



Landesprogramm Bildungsregionen

Qualifizierungsprogramm „Lokale Bildungsnetze knüpfen“

Modul 1

06. Dezember 2019

Ausgangspunkt

Fragen an eine gut abgestimmte Bildungslandschaft

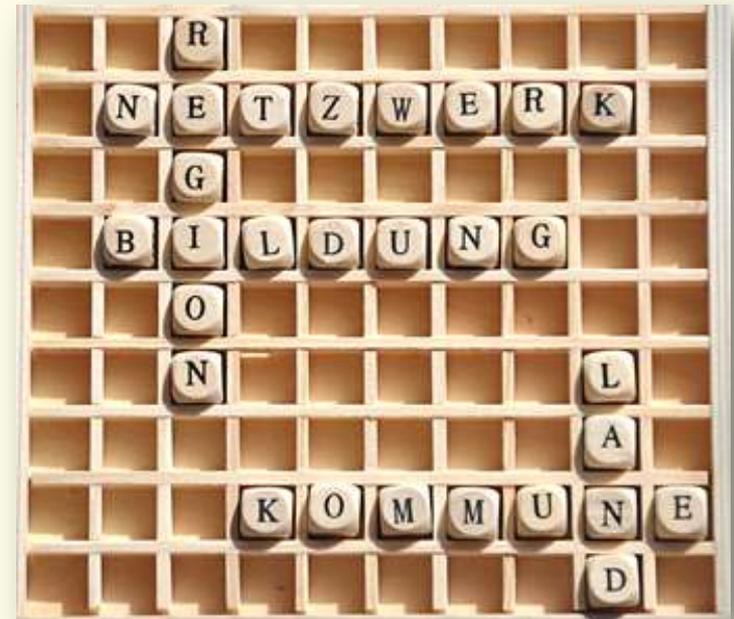
- Was gibt es bei uns schon alles?
- Wer weiß davon?
- Wie passt es zusammen?
- Wie gut ist es auf die Bedarfe der Menschen abgestimmt?
- Wie erfahren die Menschen davon?
- Was fehlt uns noch?
- ...



Hier setzen die Bildungsregionen an

Grundgedanken

- Vom Kind und Jugendlichen in seiner Bildungsbiografie aus denken
- Breiter Bildungsbegriff
- Alle Akteure an einem Tisch
- Transparenz der Angebote
- Bildungsübergänge erleichtern
- Regional passende Lösungen
- Land und Kommunen gemeinsam



Einige Ansätze wirken eher „von oben“ über Strukturentwicklung, andere eher „von unten“ über Kinder- und Jugendpartizipation.



Das Landesprogramm Bildungsregionen

Modellprojekt
Regionale
Bildungslandschaften

Impulsprogramm
Bildungsregionen

Landesprogramm Bildungsregionen

2006

2009

2013

2019

MODELLPHASE

INSTITUTIONALISIERUNG

VERSTETIGUNG

QUALITÄTSRAHMEN

JUBILÄUM

2 Modellregionen

28 Bildungs-
regionen

Rahmendaten

- **Bezuschussung** der Bildungsregionen durch das Land (jährlich 45.000 € oder eine Lehrerstelle max. A13 für das Bildungsbüro)
- **Programmvorgaben:** Regionale Steuergruppe, Regionales Bildungsbüro, Komplementärfinanzierung (jährlich mind. 45.000 €)
- **Beratung und Begleitung** der Bildungsregionen durch die Beratungsstelle am Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)



Die Bildungsregionen im Überblick

**44 Stadt- und Landkreise, davon
bislang 28 Bildungsregionen...**

...und jede ist anders

- 8 Stadtkreise
- 16 Landkreise
- 4 kreisangehörige Städte
in Trägerschaft für den Landkreis
- „jüngere“ und „ältere“ Bildungsregionen
(Startzeitpunkte zwischen 2006 und 2017)
- „größere“ und „kleinere“ Bildungsregionen
(gemessen an der Größe des Bildungsbüros)
- städtischer und ländlicher Raum
- regionale Schwerpunktsetzungen und Ausprägungen
bei der Umsetzung



(Stand: Dezember 2019)



Schwerpunkte der Bildungsregionen

Bildungsbiografie

- Übergänge in der Bildungsbiografie (Kita – Schule – Ausbildung/Beruf)
- Kooperation von Kitas, Schulen, Kinder- und Jugendarbeit/-hilfe
- Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen und Eltern
- Migration und Bildung
- (durchgängige) Sprachbildung und -förderung
- Transparenz über das regionale Bildungsangebot
- Kommunales bzw. regionales Bildungsmonitoring/ Bildungsberichterstattung
- Inklusion
- ...

Übergänge

Vernetzung

Kinder, Jugendliche,
Erwachsene

Bildungsakteure
und Multiplikatoren

Entscheidungsträger
in Politik und Verwaltung

Bildungsregionen agieren auf drei Ebenen

Politik, Verwaltung und Planung

- Kooperation von Schulaufsicht und Schulträger
 - Kooperation der verschiedenen kommunalen Ämter (Schule, Jugend, Integration...)
 - Bildungsmonitoring, abgestimmte Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanung
- 

Bildungsakteure und Multiplikatoren

- Gemeinsame interprofessionelle Fortbildungen
 - Thematische Netzwerke und Fachveranstaltungen
 - Projekte und Materialien
- 

Kinder, Jugendliche und Erwachsene

- Projekte
- Begleitung und Unterstützung (z. B. Patenschaften, Mentoring)
- Informationsangebote und Veranstaltungen



Das Besondere daran ist...

- Schlanke Vorgaben: jede Bildungsregion kann passgenau ihr eigenes regionales Profil entwickeln
- Verbindliche und klare Strukturen, die regional angepasst werden können
- Bildungsbüro: professionelle Koordinationsstelle, von Land und Kommunen gemeinsam getragen
- Steuergruppe: strukturell verankerte Verantwortungsgemeinschaft von Land und Kommunen
- Landesweites Wissensnetzwerk der Bildungsregionen
- Gemeinsame Auseinandersetzung mit Fragen der Qualitätsentwicklung und Wirkungsorientierung

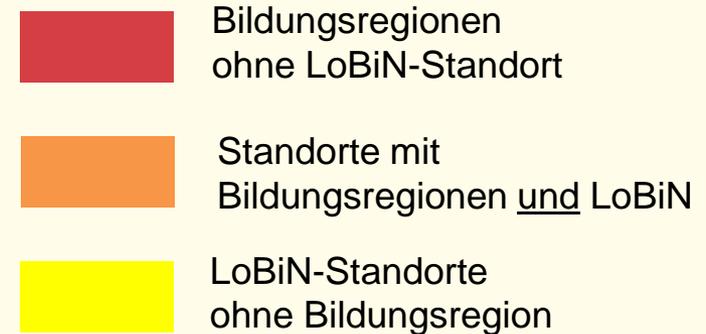


Das Bildungsbüro: ein Akteur mit vielen Rollen



Bildungsregionen und lokale Verbünde: Beispiel LoBiN

- Gibt es bei uns in der Stadt bzw. im Landkreis eine Bildungsregion?
- Welche lokalen Verbünde gibt es?



LoBiN-Standorte (Stand Sommer 2019):

- Stadt Blaubeuren (Alb-Donau-Kreis)
- Stadt Böblingen (Landkreis Böblingen)
- Stadt Karlsruhe
- Stadt Reutlingen (Landkreis Reutlingen)
- Stadt Rottenburg (Landkreis Tübingen)
- Stadt Schwäbisch Gmünd (Ostalbkreis)



Bildungsregionen und lokale Verbände: Kooperationsmöglichkeiten ausloten

- Welches inhaltliche Profil und Selbstverständnis liegt vor?
- Welche Ziele und Eigenlogiken gibt es?
- Wo sind mögliche Schnittmengen?
- Wer sind die zentralen Träger und Akteure?
- Wie können beide Seiten voneinander profitieren?
 - Wissen übereinander, Möglichkeiten zum fachlichen Austausch
 - Wissen über bestehende Netzwerkstrukturen und geplante Vorhaben
 - Zugang zu Zielgruppen, „Türöffnern“ und Entscheidungsträgern
 - Wissen über Datenlagen, Bedarfe, Wirkungen
 - Gemeinsame Aktivitäten, Pilotierung von Projekten



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen? Anregungen? Diskussionspunkte?

Kontakt

Dr. Susanne Zeller

Telefon: 0711 6642 -4105

E-Mail: susanne.zeller@ibbw.kv.bwl.de

Eveline Fleischer

Telefon: 0711 6642 -4101

E-Mail: eveline.fleischer@ibbw.kv.bwl.de

Frank Pfänder

Telefon: 0711 6642 -4104

E-Mail: frank.pfaender@ibbw.kv.bwl.de

Hediye Kheredmand

Telefon: 0711 6642 -4102

E-Mail: hediye.kheredmand@ibbw.kv.bwl.de

Weitere Informationen (Berichte, Praxisbeispiele etc.)

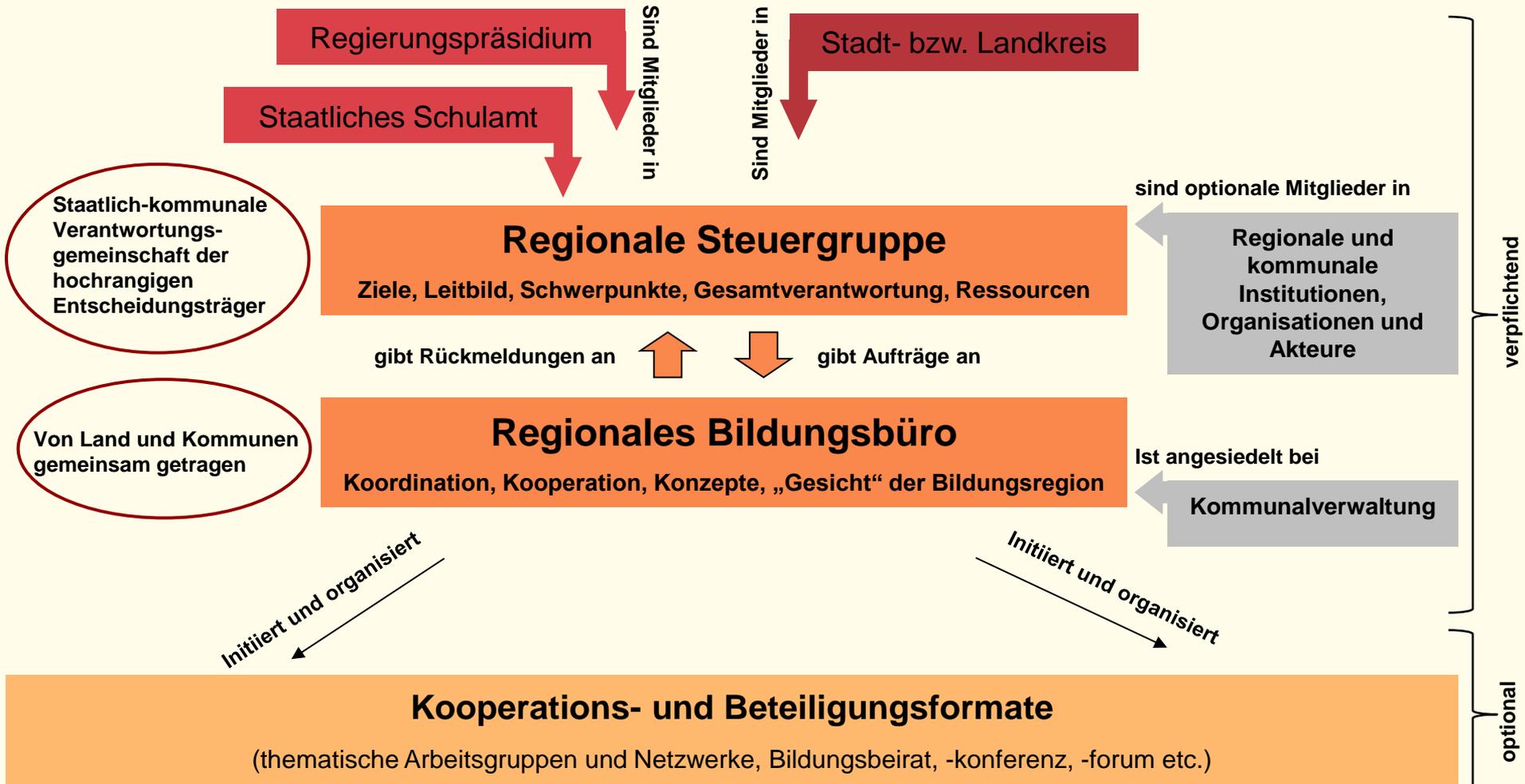
www.bildungsregionen-bw.de



Backup-Folien



Strukturen einer Bildungsregion



Umsetzung der Strukturen (Zahlen aus 2018)

Bildungsbüro

- Im Bildungsbüro sind zwischen einer und 18 Personen beschäftigt, durchschnittlich sind es etwas mehr als vier Personen.
- Dafür stehen zwischen 0,5 und 12 Personalstellen zur Verfügung, durchschnittlich sind es ca. 3 Personalstellen (zunehmend häufig inkl. Bildungskoordination für Neuzugewanderte, Regionalem Übergangsmanagement und/oder andere drittmittelfinanzierte Stellen).
- Das Bildungsbüro ist häufig beim Dezernat/Amt für Schule und Bildung oder für Jugend, Familie und Soziales angesiedelt, immer öfter auch als Stabsstelle oder als eigenes Sachgebiet (zusammen rund 40 Prozent).
- In knapp 80 Prozent der Bildungsregionen wird das Personal über das Finanzausschussmodell des Landesprogramms finanziert, während das Abordnungsmodell seit Jahren rückläufig ist.

Steuergruppe

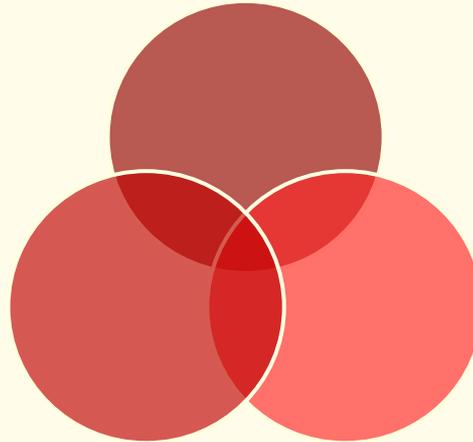
- Die Steuergruppe umfasst zwischen fünf und 31 feste Mitglieder, durchschnittlich sind es ca. 13 Mitglieder.
- In mehr als 80 Prozent der Steuergruppen ist die Verwaltungseinheit für Jugend, Familie und Soziales inzwischen festes Mitglied.
- Pro Jahr finden zwischen einer und vier Sitzungen statt, durchschnittlich sind es ca. 2 Sitzungen.
- Bei Bedarf werden themenbezogen weitere beratende Mitglieder hinzugezogen.



Das Unterstützungssystem des Landes

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg:

Programmleitung und strategische Gesamtsteuerung



Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg:

Fach- und Gelenkstelle für den überregionalen Austausch und Praxistransfer, Beratung und Begleitung der Bildungsregionen

Regierungspräsidien:

Teil der staatlich-kommunalen Verantwortungsgemeinschaft in den Regionalen Steuergruppen der Bildungsregionen (zusammen mit den staatlichen Schulämtern)

